



Hochsauerlandkreis

**Fortschreibung 2018 des
Konzepts zur Ermittlung
der Bedarfe für Unter-
kunft 2016**

Bericht, November 2018



**ANALYSE &
KONZEPTE**

Beratungsgesellschaft für Wohnen,
Immobilien, Stadtentwicklung mbH
Gasstraße 10 | 22761 Hamburg

phone +49 (0)40 4850 098-0
fax +49 (0)40 4850 098-98
mail info@analyse-konzepte.de

Inhaltsverzeichnis

1	Fortschreibung der Kosten der Unterkunft	1
2	Methode: Indexfortschreibung	2
2.1	Berechnung mittels Verbraucherpreisindex.....	3
3	Überprüfung der Anmietbarkeit von Wohnraum	7
4	Ergebnis.....	9

1 Fortschreibung der Kosten der Unterkunft

Im Hochsauerlandkreis werden die Angemessenheitsrichtwerte für die Kosten der Unterkunft fortgeschrieben. Gegenwärtig werden die Richtwerte angewendet, die im Konzept zur Feststellung der Angemessenheit von Unterkunftskosten im Hochsauerlandkreis 2016 ermittelt wurden.

Analyse & Konzepte empfiehlt, die bestehenden Richtwerte fortzuschreiben, um auch weiterhin eine hinreichende Versorgung der Bedarfsgemeinschaften mit Wohnraum zu gewährleisten. Die Fortschreibung wird die bestehenden Richtwerte an die gegenwärtige Marktentwicklung anpassen.

In Bezug auf die Methodik empfiehlt Analyse & Konzepte eine Orientierung an der Vorgehensweise zur Fortschreibung von qualifizierten Mietspiegeln.¹ Für die Fortschreibung von Mietspiegeln können zwei gleichberechtigte Verfahren verwendet werden:

- Aktualisierung der vorhandenen Mietdaten durch eine Neuerhebung der Mietwerte oder
- Fortschreibung auf Basis der Entwicklung der Lebenshaltungskosten (Indexfortschreibung).

Der Gesetzgeber hat für die Fortschreibung keine Methodik vorgegeben.² Das BSG hat jedoch in seinem Urteil B 4 AS 33/16 R vom 12.12.2017 erklärt, dass eine Fortschreibung per bundesweiten Verbraucherpreisindex angewendet werden sollte, wenn keine Fortschreibung mit einer anderen Methodik erfolgt ist.

Vor diesem Hintergrund hat sich der Hochsauerlandkreis entschieden, die aktuellen Richtwerte für die Kosten der Unterkunft – analog zur Fortschreibungsmethodik qualifizierter Mietspiegel – nach zwei Jahren anhand der Preisentwicklung in Deutschland fortschreiben zu lassen.

Nachfolgend wird die Methode der Fortschreibung beschrieben. Die Ergebnisse der Fortschreibung sind in der Tabelle 7 dargestellt.

¹ siehe § 558 d BGB.

² siehe § 22 SGB II.

2 Methode: Indexfortschreibung

Die Fortschreibung von qualifizierten Mietspiegeln erfolgt mit dem "Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte in Deutschland".³ Dieser vom Statistischen Bundesamt ermittelte Index wird seit 2003 als Verbraucherpreisindex für Deutschland (VPI) veröffentlicht. Er spiegelt die Preisentwicklung eines Warenkorbes mit unterschiedlichen Gütergruppen wider.

Die Fortschreibung der Angemessenheitsrichtwerte im Hochsauerlandkreis erfolgt mit dem Verbraucherpreisindex für Deutschland.

Die Fortschreibung erfolgt entsprechend separat für die Entwicklung der Netto-Kaltmieten sowie für die Entwicklung der kalten Betriebskosten. Die Ergebnisse werden zu einer fortgeschriebenen Brutto-Kaltmiete zusammengefasst. Hierbei findet die Produkttheorie gemäß der Rechtsprechung des Bundessozialgerichts Anwendung.⁴

Nachfolgend wird im Kapitel 2.1 der Verbraucherpreisindex für Deutschland (VPI) ausgewiesen und die Berechnungen dargelegt.

³ siehe § 558 d BGB.

⁴ siehe Bundessozialgericht, Urteil vom 19.10.2010 - B 14 AS 50/10 R.

Tab. 2 Fortgeschriebene Richtwerte auf Basis des Verbraucherpreisindex für Deutschland - M
Stadt Arnsberg

Größe in m ²	Personen- zahl	Netto-Kaltmiete in €/m ²		Kalte Betriebskosten in €/m ²		Brutto-Kaltmiete in €/m ²	
		2018	2016	2018	2016	2018	2016
bis 50	1	5,09	4,89	1,57	1,51	6,66	6,40
> 50 bis ≤ 65	2	4,85	4,66	1,53	1,47	6,38	6,13
> 65 bis ≤ 80	3	4,44	4,27	1,37	1,32	5,81	5,59
> 80 bis ≤ 95	4	4,31	4,14	1,41	1,35	5,72	5,49
> 95 bis ≤ 110	5	4,36	4,19	1,31	1,26	5,67	5,45

¹ Summe: Netto-Kaltmiete plus kalte Betriebskosten.

Quelle: Indexfortschreibung Hochsauerlandkreis 2018
Mietwerterhebung Hochsauerlandkreis 2016

Tab. 3 Fortgeschriebene Richtwerte auf Basis des Verbraucherpreisindex für Deutschland - M
Bestwig, Stadt Brilon, Eslohe (Sauerland), Stadt Hallenberg, Stadt Marsberg, Stadt Medebach, Sta

Größe in m ²	Personen- zahl	Netto-Kaltmiete in €/m ²		Kalte Betriebskosten in €/m ²		Brutto-Kaltr in €/m ²	
		2018	2016	2018	2016	2018	
bis 50	1	4,62	4,44	1,57	1,51	6,19	
> 50 bis ≤ 65	2	4,48	4,30	1,53	1,47	6,01	
> 65 bis ≤ 80	3	4,48	4,30	1,37	1,32	5,85	
> 80 bis ≤ 95	4	4,44	4,27	1,41	1,35	5,85	
> 95 bis ≤ 110	5	4,16	4,00	1,31	1,26	5,47	

¹ Summe: Netto-Kaltmiete plus kalte Betriebskosten.

Quelle: Indexfortschreibung Hochsauerlandkreis 2018
Mietwerterhebung Hochsauerlandkreis 2016

Tab. 4 Fortgeschriebene Richtwerte auf Basis des Verbraucherpreisindex für Deutschland - M
Stadt Schmallenberg, Stadt Winterberg, Stadt Sundern (Sauerland), Stadt Meschede

Größe in m ²	Personen- zahl	Netto-Kaltmiete in €/m ²		Kalte Betriebskosten in €/m ²		Brutto-Kaltr in €/m ²	
		2018	2016	2018	2016	2018	
bis 50	1	4,99	4,79	1,57	1,51	6,56	
> 50 bis ≤ 65	2	4,89	4,70	1,53	1,47	6,42	
> 65 bis ≤ 80	3	4,66	4,48	1,37	1,32	6,03	
> 80 bis ≤ 95	4	4,62	4,44	1,41	1,35	6,03	
> 95 bis ≤ 110	5	4,42	4,25	1,31	1,26	5,73	

¹ Summe: Netto-Kaltmiete plus kalte Betriebskosten.

Quelle: Indexfortschreibung Hochsauerlandkreis 2018
Mietwerterhebung Hochsauerlandkreis 2016

3 Überprüfung der Anmietbarkeit von Wohnraum

Ergänzend zur Fortschreibung der Richtwerte mit dem Verbraucherpreisindex Deutschland erfolgt eine abstrakte Überprüfung anhand von Angebotsmieten, inwiefern Wohnraum mit den fortgeschriebenen Angemessenheitsrichtwerten im Hochsauerlandkreis angemietet werden kann.

Für die Überprüfung sind Angebotsmieten im Zeitraum von Mai 2018 bis Oktober 2018 erhoben worden. Erfasst wurden Angebotsmieten aus den folgenden Quellen:

- Immobilienscout 24 (Internet-ImmobilienSuchportal),
- Immonet (Internet-ImmobilienSuchportal),
- Immowelt (Internet-ImmobilienSuchportal),
- Ebay-Kleinanzeigen (Internet-ImmobilienSuchportal),
- immopool.de (Internet-ImmobilienSuchportal)
- IVD24 (Internet-ImmobilienSuchportal)
- Örtliche Tagespresse, Anzeigenblätter.

Alle Angebotsmieten wurden einer umfangreichen Dublettenprüfung unterzogen, um keine doppelten Wohnungsangebote in die Auswertung mit einfließen zu lassen. Nach der Dublettenbereinigung und Extremwertkappung⁵ konnten für den Zeitraum Mai bis Oktober 2018 insgesamt 1.373 relevante Angebotsmieten erhoben werden. Die Verteilung der Angebotsmieten auf die Mietkategorien und abstrakt angemessenen Wohnungsgrößenklassen ist in der Tabelle 5 dargestellt.

Tab. 5 Anzahl und Verteilung der Angebotsmieten

	Wohnungsgröße					Summe
	≤ 50 m²	> 50 ≤ 65 m²	> 65 ≤ 80 m²	> 80 ≤ 95 m²	> 95 m²	
I	66	92	131	102	47	438
II	71	80	111	87	49	398
III	106	128	144	107	52	537
Summe	243	300	386	296	148	1.373

Quelle: Indexfortschreibung Hochsauerlandkreis 2018

In der nachfolgenden Tabelle 6 wird ausgewiesen, wie viel Prozent der erfassten Angebotsmieten zum jeweiligen Angemessenheitsrichtwert angemietet werden können.

⁵ Siehe zur Extremwertkappung Kapitel 7.3, Seite 21, Hochsauerlandkreis, Konzept zur Ermittlung der Bedarfe für Unterkunft 2016, Bericht Juli 2017.

Tab. 6 Maximale Brutto-Kaltniete und tatsächliches Angebot*

Mietkategorie		1 Person		2 Personen		3 Personen		4 Personen
		Max. BKM	Anteil Angebot	Max. BKM	Anteil Angebot	Max. BKM	Anteil Angebot	Max. BKM
I	Stadt Arnsberg	333,00	59 %	414,70	60 %	464,80	53 %	543,40
II	Bestwig, Stadt Brilon, Eslohe (Sauerland), Stadt Hallenberg, Stadt Marsberg, Stadt Medebach, Stadt Olsberg	309,50	55 %	390,65	59 %	468,00	58 %	555,75
III	Stadt Schmallenberg, Stadt Winterberg, Stadt Sundern (Sauerland), Stadt Meschede	328,00	62 %	417,30	65 %	482,40	51 %	572,85

* Angebotsmieten: Basis sind alle Angebotsmieten der Größenklassen zzgl. der fortgeschriebenen kalten Betriebskosten aus der Bestandsmietenerhebung

Quelle: Indexfortschreibung Hochsauerlandkreis 2018

